

Wie bewerbe ich mich richtig?

(Im Wesentlichen übernommen aus: www.erft.de/schulen/vonbodel/bewerb/bwtips2.htm)

Bewerbung hat etwas mit "Werbung" zu tun. **Du** wirbst für **Dich**! Das Bewerbungsschreiben, aber auch ein Telefongespräch, das ist Deine "Reklame"! Es soll den ersten, vielleicht entscheidenden Eindruck vermitteln. Da muss zum Beispiel eine neue Druckpatrone für den Drucker schon drinsitzen. Stelle Deine Fähigkeiten, Leistungen und Interessen ohne zu große Bescheidenheit, aber auch ohne Übertreibung dar.

Die erste Aufgabe des Briefes ist es, die **Neugierde** Deines Ansprechpartners zu wecken. Um Deiner Bewerbung möglichst große Erfolgchancen zu geben, solltest Du einige Punkte beachten.

- Warum willst Du gerade diese Stelle?

Schreibe, warum Du Dich gerade bei dieser bestimmten Firma bewirbst. Zeige, dass Deine Qualifikation genau auf eine Mitarbeit bei dieser Firma hinausläuft. Lasse auf keinen Fall durchschimmern, dass Du einfach irgendeine Ausbildung suchst - selbst wenn dies im Moment auf Dich zutreffen sollte.

- Wo hast Du von der Stelle erfahren?

In den einleitenden Satz Deiner Bewerbung gehört die Aussage, woher Du weißt, dass die Firma Einstellungen vornimmt. Schreibe ruhig, in welcher Zeitung und in welcher Ausgabe Du die Anzeige gelesen hast. Dies mag Dir wie eine Floskel vorkommen, ist für die Personalabteilung aber interessant, damit sie feststellen kann, welche Zeitungen besonders geeignet bei der Suche nach neuen Mitarbeitern sind.

- Begründe Deine Berufswahl!

Bei einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz solltest Du dein Interesse für den angestrebten Beruf begründen. Gib an, wann und mit welchem Abschluss Du dem Unternehmen zur Verfügung stehst.

- So werden Bewerbungen beurteilt

Worauf Berufsanfänger achten sollten:

Wie aus einer Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) hervorgeht, werden in den Betrieben an erster Stelle Vollständigkeit, Rechtschreibung und Erscheinungsbild einer Bewerbung in Augenschein genommen. Erst danach kommen die Zensuren.

Vollständigkeit	73%
Rechtschreibkenntnisse	62%
Erscheinungsbild der Bewerbung	60%
Abschlussnote der Ausbildung	54%
schriftlicher Ausdruck	52%
Schulzeugnisse	28%
Geschlecht	11%
Nationalität	10%
regionale Herkunft	8%

Sprachliche Gestaltung

Kurze Sätze: Vermeide Schachtelsätze mit vielen Nebensätzen. Untersuchungen haben ergeben, dass ab einer Satzlänge von 15 Wörtern die Verständlichkeit eines Textes stark zurückgeht. Und Du willst Dich doch verständlich machen.

Rechtschreibung: Eigentlich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Deine Bewerbung keine Schreibfehler enthalten darf. Mit deinem Textsystem kannst Du ja bis zum endgültigen Ausdruck immer wieder Korrekturen vornehmen. Rechtschreibung ist übrigens keine Glücksache, du kannst mit der automatischen Rechtschreibprüfung deines Textsystems arbeiten oder den DUDEN benutzen.

Sachlichkeit: Tritt in Deinen Bewerbungen nicht als "Bittsteller" auf: Wenn Du eingestellt wirst, geschieht dies im Interesse des Unternehmens und nicht, um Dir einen Gefallen zu tun. Du und das Unternehmen sind - zumindest halbwegs - gleichberechtigte Partner in einem Geschäft. Unterwürfigkeit ist also völlig fehl am Platze.

- Äußere Form

Das Schreiben muss **sorgfältig**, **sauber** und **fehlerfrei** abgefasst sein. Hebe nichts durch farbliche Veränderungen oder Unterstreichungen hervor. Was der Personalchef an Deiner Bewerbung für wichtig erachtet, unterstreicht er selbst. Denke daran, dass oft viele Bewerbungsschreiben bei den Personalchefs eintreffen, da scheiden schlampige, unsaubere Bewerbungen als erste aus. Andererseits kann es durchaus positiv auffallen, wenn ein Brief einmal etwas von der Norm abweicht.

Wenn Du vorhast, einen völlig anderen Bewerbungsbrief zu schreiben, zeige ihn vorsichtshalber vor dem Absenden Deinen Eltern oder Lehrern. Ein Bewerbungsschreiben sollte nicht zu umfangreich sein. Eine DIN A4-Seite reicht vollkommen aus.

Köln, den 5.2.2007

Petra Mustermann
Von-Ketteler-Str. 4

51061 Köln

Tel. (0221) 62 35 47

.

Kölner Stadtanzeiger
Personalabteilung

Postfach 10 04 10

5000 Köln 1

.

.

Bewerbung um eine Lehrstelle als ...

.

Sehr geehrte Damen und Herren,

XX
XX.

XX
XX
XX.

XX
XX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX.

.

Mit freundlichen Grüßen

·Petra Mustermann·

Anlagen:
Lebenslauf mit Foto

2 Zeugniskopien

Aufbau

So sollte ein Bewerbungsschreiben von der äußeren Form her aussehen:

linker Rand: 3 cm, rechter Rand: 2 cm

oberer und unterer Rand ca. 2,5 cm

Die Abschnitte müssen auch äußerlich erkennbar sein.

Also:

Immer mal wieder eine neue Zeile anfangen!

Muster eines Bewerbungsschreibens

Das folgende Muster soll lediglich eine Hilfe sein. Die Form ist nicht vorgeschrieben.

1. Zeile:

Datum

Köln, 5. Februar 2007

2. Zeile

Deine Adresse und Telefon-Nr.

Vera Jägers

Berliner Str. 204
51061 Köln
Tel.: 0221-623467

15. Zeile:

Firmenanschrift

Coiffeur

Musterkopf
Mustersohnstr. 9

51061 Köln

24. Zeile:

Betreff

**Bewerbung um eine Ausbildungsstelle als
Frisöse**

Ihre Anzeige im Express vom ...

Anrede

Sehr geehrte Damen und Herren,

Einleitung

wie ich der Stellenanzeige im Express vom ...
entnehme, suchen Sie Auszubildende für den
Beruf der Frisöse. Ich möchte mich gerne um
diese Lehrstelle bewerben.

Schulabschluss

Ich bin 15 Jahre alt und schließe im Juli die
Hauptschule mit dem Hauptschulabschluss
nach Klasse 10 ab. Im September könnte ich
rechtzeitig bei Ihnen anfangen.

Begründung

Frisöse ist schon seit Jahren mein
Traumberuf: Ich gehe gerne mit Menschen
um. Alles, was mit gutem Aussehen und Mode

zu tun hat, interessiert mich brennend. Und eine modische Frisur gehört heute einfach dazu.

Ich bewerbe mich in Ihrem Salon, weil ich schon öfter als Kundin bei Ihnen war und mit meinem Schnitt immer sehr zufrieden war.

Bitte teilen Sie mir mit, wann ich mich vorstellen darf.

Grußformel	Mit freundlichen Grüßen
Unterschrift	Vera Jägers
Anlagen	Anlagen

Erläuterungen

Beachte, dass der ganze Text linksbündig geschrieben ist! (Ausnahme: Datum)

2) Firmenanschrift

Kennst Du den Personalleiter mit Namen, schreibe ihn direkt an; z.B.:

Firma Hans Meyer

Personalleiter Herr Peters

Sonst schreibe an die Ausbildungs- oder Personalabteilung.

3) Betreff

Das Wort "Betreff" oder "Betrifft" wird heute nicht mehr geschrieben. Schreibe nur noch direkt den Grund Deines Schreibens, z.B.:

Bewerbung um eine Ausbildungsstelle als Frisöse

4) Anrede

Entweder persönlich (wie im Beispiel) oder in Form einer allgemeinen Anrede. Weißt Du nicht, wer über Deine Bewerbung entscheidet, so ist es ratsam, zu schreiben:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier folgt ein Komma und kein Ausrufezeichen! Danach beginnt die nächste Zeile klein.

5) Einleitung

Der erste Satz im Bewerbungsschreiben

Woher weißt Du, dass die Firma Einstellungen vornimmt? Weise im ersten Satz des Schreibens darauf hin, ob die Arbeitsagentur oder die Berufsberatung Dir eine Ausbildungsstelle vermittelt haben, ob Du durch eine Anzeige in der Tageszeitung oder durch persönliche Empfehlung auf die Stelle aufmerksam geworden bist.

Die Formulierung, dass man sich bewirbt (z.B. "Ich bewerbe mich um ..."), sollte nochmals in den Text des Anschreibens.

auf Empfehlung der Berufsberatung bewerbe ich mich um eine Ausbildungsstelle als... in Ihrer Firma.

vom Arbeitsamt habe ich erfahren, dass Sie ... ausbilden. Hiermit möchte ich mich um eine Ausbildungsstelle als... bewerben.

ich bewerbe mich um die im Kölner Stadt-Anzeiger am ... ausgeschriebene Ausbildungsstelle als....

von Herrn Keller, der in Ihrer Firma beschäftigt ist, habe ich erfahren, dass Sie noch eine Ausbildungsstelle für eine ... vergeben. Ich möchte mich um diese Stelle bewerben.

ich beziehe mich auf das am ... mit Ihnen geführte Telefongespräch und möchte mich um die Ausbildungsstelle als ... bewerben.

im vergangenen Monat führten wir mit unserer Klasse eine Betriebserkundung in Ihrer Firma durch. Bei dieser Gelegenheit habe ich erfahren, dass Sie ... ausbilden. Um eine solche Ausbildungsstelle möchte ich mich bewerben.

6) Schulabschluss

Gib Deinen angestrebten Schulabschluss an. Gib an, welche Schule Du besuchst und wann Du aus der Schule entlassen wirst.

So kannst Du schreiben: Ich besuche zur Zeit die Hauptschule in Köln-Höhenhaus ... Zurzeit besuche ich ... Momentan besuche ich ... Ich bin zur Zeit noch Schüler[*in*] der Hauptschule Von-Bodelschwingh-Str. in Köln ...

Im Sommer 200... werde ich die Schule mit dem Hauptschulabschluss [*dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10*]/verlassen.

7) Begründung für die Berufswahl

Warum mich gerade dieser Ausbildungsberuf interessiert

Diesem Punkt solltest Du besondere Aufmerksamkeit schenken. Den Beurteiler Deiner Bewerbung musst Du hier überzeugen, dass Du die richtige Wahl für deinen zukünftigen Beruf getroffen hast, dass der Beruf sich mit deinen Neigungen und Interessen deckt und dass Du dich bereits mit dem Beruf auseinandergesetzt hast und daher weißt, was auf Dich zukommt.

Bleibe allerdings bei der Wahrheit, benutze keine der folgenden Redewendungen, nur weil sie Dir gefällt. Wenn Du schreibst, dass Du einen Betrieb besichtigt oder Dich in Büchern informiert hast, dann muss das auch stimmen. Du könntest sonst bei dem Vorstellungsgespräch eine böse Überraschung erleben.

Schreibe lebendig und stelle Dir eine Lebenssituation dabei vor. Vermeide nichts sagende Formulierungen wie z.B.: "Ich habe mich durch Betriebserkundungen und Schriften über Aufgaben und Tätigkeiten des Elektrikers informiert." So schreibt man heute nicht mehr. Nenne einen oder mehrere Gründe für Deinen Berufswunsch (z.B. Praktikum, Informationen bzw. Beratungen bzw. Eignungstests der Berufsberatung, Bekannte oder Eltern oder Geschwister mit gleichem Beruf).

So kannst Du beispielsweise schreiben:

Während meines Praktikums in der Firma ABC konnte ich sehen, ...

Durch Aushilfstätigkeiten während der Ferien als ... konnte ich bereits erste Erfahrungen sammeln...

Durch Eltern [*Bekannte*] wurde ich informiert, welche Aufgaben [*Tätigkeiten*] in diesem Beruf anfallen und erledigt werden ...

Hier einige ausführliche Beispiele :

In der letzten Zeit habe ich mich intensiv mit dem Beruf der <i>Industriekauffrau</i> beschäftigt. In meinem dreiwöchigen Betriebspraktikum bei Philips konnte ich mir einen guten Einblick verschaffen. Besonders die Tätigkeiten in der EDV interessieren mich sehr.
Ich habe mich bei der Berufsberatung eingehend über den Beruf des <i>Schreiners</i> informiert. Hier kann ich mein handwerkliches Geschick nutzen und mich gut entfalten.
Mein Freund lernt auch den Beruf des <i>Maschinenschlossers</i> . Wir haben uns oft über seine Tätigkeiten und Erfahrungen unterhalten. Mir gefallen technische Berufe, in denen man zusammenbauen und montieren kann. Ich glaube daher, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe.
Ich möchte <i>Frisöse</i> werden, weil mir dieser Beruf gefällt. Einerseits kann ich meinen Kundinnen eine schöne Frisur gestalten, so dass sie zufrieden sind, zum anderen habe ich ständig Kontakt mit vielen Menschen. Es kann daher in diesem Beruf nicht langweilig werden.
Der Berufsberater stellte fest, dass ich wegen meiner Naturverbundenheit einen Beruf ergreifen sollte, bei dem ich möglichst oft draußen arbeiten kann. Ich könnte mir auch schlecht vorstellen, den ganzen Tag in einem Büro sitzen zu müssen. Als <i>Straßenwärter</i> bin ich meistens an der frischen Luft. Das ist das Richtige für mich.
In den letzten Ferien habe ich im benachbarten Installationsbetrieb geholfen und ein gutes Taschengeld verdient. Dabei hat mir die Arbeit sogar Spaß gemacht, und der Meister lobte mich wegen meines handwerklichen Geschicks. Er hat mir viel über den Beruf des Installateurs erzählt. Diesen Beruf möchte ich erlernen.

8) Grußformel

Ein "Hochachtungsvoll" ist heute nicht mehr üblich, "Mit freundlichen Grüßen" hat sich durchgesetzt.

9) Unterschrift

Dein Vor- und Zuname.

10) Anlagen

Führe in folgender Reihenfolge auf, was Du dem Bewerbungsschreiben beigelegt:

Lebenslauf
Lichtbild
Zeugniskopien

Ausbildung zum Bäcker

Kommentar:

Bäcker zu sein ist kein leichter Beruf. Eine Belastung ist natürlich schon die Arbeitszeit, viele Lehrlinge werfen das Handtuch, wenn familiäre oder freundschaftliche Verbindungen in die Brüche gehen. Das muss dem Lehrling klar sein, und er sollte es fairerweise ansprechen, wenn er bereit ist, durchzuhalten. Die Berufschancen nach der Ausbildung sind hervorragend, der Bäckergeselle kann unter den offenen Stellen wählen....

Im Kölner Stadt-Anzeiger vom 5. Januar 1999 habe ich gelesen, dass Sie einen Auszubildenden für das Bäckerhandwerk suchen. Ich möchte mich gerne um diese Lehrstelle bewerben.

Bäcker zu werden ist schon seit mehreren Jahren mein Berufswunsch. Mein Großvater hatte eine Bäckerei in Odenthal. Als Kind durfte ich ihm manchmal bei der Arbeit helfen: Ich weiß also, was auf mich zukommt.

Mir ist klar, dass man in diesem Beruf sehr früh am Morgen mit der Arbeit beginnen muss. Da ich Frühaufsteher bin, wird mir das nichts ausmachen.

Mein letztes Schulzeugnis liegt bei, ebenso mein Lebenslauf.

Ich würde meine Lehre wirklich gerne bei Ihnen absolvieren. Bitte geben Sie mir die Gelegenheit zu einem Vorstellungsgespräch.

Ausbildung zur Bürokauffrau

Kommentar:

Es ist nicht ganz einfach, auf dieses Stellenangebot so zu reagieren, dass die Bewerbung sich von den vielen anderen, die eintreffen (schriftlich oder telefonisch), unterscheidet. Es ist

Wie bewerbe ich mich richtig?

angedeutet, dass Schüler mit etwas mehr als dem Hauptschulabschluss bevorzugt werden könnten. Abiturienten sind also auch Konkurrenten für den Hauptschüler. Ein Hauptschulabgänger müsste versuchen, in einer schriftlichen Bewerbung klar zu machen, dass er das Manko der weniger qualifizierten Schulausbildung ausgleicht. Die Frage: lieber telefonieren oder besser schreiben, sie ist nur individuell zu beantworten. Am Telefon tritt man vielleicht forscher auf, weil man dem Gesprächspartner nicht gegenüber sitzt, aber andererseits können junge Leute in diesem Alter mit routinierten Personalsachbearbeitern kaum gut sprechen, jedenfalls wird es beim Telefonat Pausen und Stockungen geben.

Die schriftliche Bewerbung kann in Ruhe ausgedacht werden, sie liegt auf dem Tisch des Personalsachbearbeiters und erzielt wahrscheinlich eine bessere Wirkung. Für das Telefonat spricht im Falle dieses Stellenangebotes, dass die Firma offenkundig angerufen werden will - es kann also sein, dass der Telefonierer bevorzugt wird.

...wie ich Ihrer Anzeige in der Kölnischen Rundschau vom 5. Januar 2007 entnehmen konnte, bieten Sie Lehrstellen für zukünftige Bürokaufleute an. Ich möchte mich gerne bei Ihnen um eine dieser Lehrstellen bewerben.

Ich glaube, dass ich für den Beruf des Bürokaufmanns gut geeignet bin: Wie Sie dem beiliegenden Zwischenzeugnis entnehmen können, habe ich in Wirtschaftslehre und Mathematik gute bzw. sehr gute Noten erhalten.

Ich besitze seit einigen Jahren einen Personal-Computer und habe schon eine Reihe von Programmen geschrieben. Für die Arbeit am Bildschirm bin ich also gut vorbereitet.

Im Sommer werde ich den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erhalten. Nach dem bisherigen Stand werde ich einen guten Notendurchschnitt bekommen.

Bitte sagen Sie mir, wann ich mich bei Ihnen vorstellen darf und welchen "Probetag" Sie für mich vorgesehen haben....

Lebenslauf

Grundsätzlich ist der Lebenslauf neben dem Bewerbungsbrief das wichtigste Dokument für Deine Bewerbung. Die tabellarische Form hat sich fast überall durchgesetzt. An die rechte obere Ecke des Lebenslaufs heftest oder klebst du ein Passfoto von dir das möglichst aktuell sein sollte.

Tabellarischer Lebenslauf (Schema)	
Lebenslauf	Überschrift (linksbündig)
Name	Vorname und Familienname
Anschrift	Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Ort und evtl. Telefon
Geburtsdatum	wann geboren?
Geburtsort	wo geboren?
Schulbildung	Schreibe alle besuchten Schulen lückenlos auf. Solltest Du eine "Ehrenrunde" gedreht haben, so versuche nicht, sie durch Fälschung der Jahreszahlen zu vertuschen. Der Personalchef wird sie nachprüfen und die Abweichungen entdecken. Bringe Dich nicht gleich durch falsche Angaben in Schwierigkeiten.
Schulabschluss	Gib den voraussichtlichen Schulabschluss mit Zeitraum an: z.B. im Sommer 1996 Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss nach Klasse 10)
Schwerpunktfächer oder Lieblingsfächer	Du kannst sie angeben, musst es aber nicht. Es wäre allerdings nicht gut, ein Fach anzugeben, in dem Du eine schlechte Note hast. Es empfiehlt sich, die Fächer als Lieblingsfächer anzugeben, die etwas mit dem angestrebten Beruf zu tun haben, vorausgesetzt die Noten stimmen. Solltest du in deiner Schullaufbahn Kurse belegt haben die im Zusammenhang mit dem gewünschten Beruf stehen, kannst du auch diese hier aufführen.
Fremdsprachen	Alle Sprachen die du sprichst
Praktikum	Arbeitsstellen in denen du Erfahrungen im Berufsleben gesammelt hast.
Hobbys	Angaben über Hobbys oder Vereinstätigkeiten
Hamburg, 31.12.98	Ort und Datum
Ida Rechtschreibung	eigenhändige Unterschrift (linksbündig)

Vergiss nie:

- **Der Aufbau muss übersichtlich sein**
- **Das Lichtbild soll möglichst aktuell sein**

Unterschrift und Datum nicht vergessen

Lebenslauf

Name: *Ida Rechtschreibung*

Anschrift: *Lebenslauf Str. 204
0815 Hamburg*

Telefon *(040) 33 33 33*

Geburtsdatum: *06.08.1992*

Geburtsort: *Hamburg*

Schulbildung: *1998 - 2002 Grundschule Von-Bodelschwingh-Str., Hamburg
2002 – 2003 Elly-Heuss-Knapp-Realschule, Hamburg
seit 2003Hauptschule Von-Bodelschwingh-Str., Hamburg*

Schulabschluss: *Hauptschulabschluss nach Klasse 10 im Juli 2007*

Schwerpunktfächer: *Deutsch und Biologie*

Besondere Kenntnisse: *EDV, Grundkenntnisse aus der Schule*

Fremdsprachen: *Englisch*

Praktikum: *SparDa Bank Bergedorf, Juli 1996*

Hobbys: *Lesen, Schwimmen, Tennis und Tanzen*

Hamburg, 21. Oktober 192006

Ida Rechtschreibung

Zeugnisse

Sie müssen immer dabei sein, auch wenn sie schlecht sind. In diesem Fall kann jedoch zu der immer notwendigen Kopie des jeweils letzten Schulzeugnisses ein besseres aus einer der letzten Klassen hinzugefügt werden. Die Zeugnisoriginale nie aus der Hand geben, immer eine Kopie

Vorstellungsgespräch

Wenn du mit deiner Bewerbung Erfolg hattest und zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurdest, hier ein paar Tipps:

Pünktlichkeit ist mit das Wichtigste. Du solltest dir ruhig etwas mehr Zeit nehmen, um zum Vorstellungsgespräch zu kommen. Wenn möglich solltest du dir den Tag frei nehmen und auch keine weiteren Termine für den Tag planen, damit du nicht in Zeitdruck kommst.

Der zweite wichtige Punkt ist die Kleidung. Du solltest dich so anziehen, dass du sauber und gepflegt wirkst, dich aber trotzdem wohl fühlst. Du solltest dich nicht "verkleiden", da man es dir anmerken würde. Wähle also Sachen, in den du möglichst selbstsicher auftreten kannst.

Als Nächstes solltest du dich auf das kommende Vorstellungsgespräch vorbereiten. Du solltest dir klar werden, welche Fragen auf dich zukommen:

- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Was wissen Sie über diesen Beruf?
- Seit wann haben Sie diesen Berufswunsch?
- Was hat Sie veranlasst, sich bei uns zu bewerben?
- Wie beurteilen Ihre Eltern Ihren Berufswunsch?
- Was wissen Sie schon über unseren Betrieb?
- Warum sollten wir Sie einstellen?
- Sind noch Fragen offen geblieben?